

Musikinternat

Geht um BTS (V/Jin) später noch Block B und Speed

Von V-Hope

Kapitel 2: Guten Morgen Kuss

Und mir stockte der Atem, dass durfte doch nicht sein.

Wir beide starrten uns an, keiner von uns beiden wusste wie er sich verhalten sollte, bis ich anfang zu sprechen. "Hoseok?" sehr viel hatte ich auch nicht gesagt, ich weiß.

„Taehyung, bist du das?“ gab er von sich. Ich nickte ihm nur zu, da ich immer noch nicht fassen konnte, dass ich ihn genau hier wieder treffen würde.

Er kam näher zu mir und schloss mich in seine Arme. Etwas überrumpelt umarmte ich ihn zurück. Jetzt standen wir hier vor unserem Zimmer und umarmten uns.

Ich hörte hinter uns immer wieder Leute leise tuscheln. Vielleicht lag es daran, dass es nicht üblich war, dass man einen Kerl so innig umarmte. Wir lösten uns von einander und ich sah wie er Lächelte.

„Ich kann es noch nicht glauben. Mein kleiner Tae. Wieso hast du mir nicht´s gesagt?“ fragte er mich vorwurfsvoll. „Können wir erst mal reingehen? Dann erkläre ich dir alles in Ruhe und nicht hier wo alle lauschen können.“ sagte ich ihm ruhig.

Er zog mich gleich ins Zimmer und schmiss mich auf irgendein Bett.

Das ging mir grade alles etwas schnell. Aber ich hatte vergessen, dass Hoseok so drauf ist.

Meine zwei Koffer die draußen vor der Tür standen holte Hoseok rein und stellte sie neben dem Bett auf. Ich schaute mich etwas im Zimmer um und wusste schon gleich welche Seite des Zimmer´s Hoseok gehörte, da wirklich alles voll gestellt war.

Bei ihm stand ein Einzelbett in der Mitte der Wand so wie auch bei mir. Unsere Betten standen sich sozusagen gegenüber.

Rechts neben seinem Bett war ein Bücherregal, dort war alles voller Manga und normalen Büchern die ich nicht entziffern konnte. Links war sein Kleiderschrank und sein Schreibtisch.

Dort war es wirklich ordentlich, bei mir wird das nicht so aussehen, wenn ich mich erst mal hier eingelebt habe. An seiner Wand hingen Poster von G-Dragon und noch ein paar die ich nicht kannte.

Meine Zimmer Seite war so bestückt wie die von Hoseok nur, dass bei mir noch alles leer stand.

Ich setzte mich jetzt aufrecht auf das Bett und beobachtete wie Hoseok zu seiner kleinen Musik Anlage ging die auf seinem Schreibtisch stand und dort seine Musik einschaltete.

Es lief von Big Bang - Fantastic Baby. Ich liebte das Lied, es war eines meiner Lieblingslieder.

Jetzt kam er zu mir rüber und setzte sich zu mir auf das Bett.

"Also erzähl, wie kommt es das du jetzt hier bist? Und wieso hast du mir nichts davon erzählt?

Ich meine wir haben erst vor ein paar Tagen miteinander geschrieben." schossen schon die ganzen Fragen aus seinem Mund. "Langsam, Langsam Hoseok. Also ich durfte von meinen Eltern aus nicht's erzählen. Sie wollten nicht, dass die Nachbarn wissen, dass ihr Schwuler Sohn jetzt auf ein Internat geht.

Und ich sollte dir nicht's davon sagen, weil sie hofften, dass ich so kein Kontakt mehr mit dir haben könnte, aber da haben sie sich wohl geirrt. Ich habe gehofft dich wieder zu sehen nur habe ich nicht gedacht dich genau auf diesen Internat zu treffen. Ich dachte du machst was mit Tanz und Rap?" endete ich leise mein Satz.

Es war komisch sein Sandkastenfreund wieder zu treffen und auch sein früherer Bester Freund und um ehrlich zu sein er war immer noch mein bester Freund ihm konnte ich immer noch alles erzählen auch wenn wir uns jetzt schon fast 5 Jahre nicht mehr gesehen hatten. Zum Glück gab es Handy's daher wusste ich wie er aussieht und so haben wir immer miteinander schreiben und telefonieren können. "Deine Eltern sind doch bescheuert, als ob sie das je vor mir Verheimlichen könnten, du hättest mir spätestens jetzt wo du hier bist geschrieben.

Und ja ich mach was mit Tanz und Rap. Das hier ist nicht nur eine Gesangsschule Dummerchen." und dabei lachte er. "Meeeee, du bist gemein Hoseok." sagte ich und fing an zu schmollen.

"Es gibt verschiedene Klassen, weißt du. Ich bin in der Klasse wo es nur Leute gibt die Rappen und da du Singst kommst du bestimmt mit Kookie, Jimin, U-Kwon, B-Bomb und Jin in eine Klasse." sagte er angestrengt denkend. Was waren das alles für komische Namen, hatten sie alle etwa Spitznamen hier auf der Schule. Wer nennt sich den bitte Kookie? Und B-Bomb was sollte das den sein? Und jetzt viel mir der Name Jin in den Sinn. Hatte er grade wirklich sein Namen gesagt? "Sagtest du grade Jin?" "Ja wieso?" Shit, ich hoffte das es ein anderer Jin ist.

Ich meine hier laufen doch bestimmt total viele Jin's rum oder nicht?

"Ich glaube genau der Jin hat mich hier her gebracht." sagte ich Zähneknirschend.

"Ahh, dann hast du ihn schon kennen gelernt, er ist toll oder?" fing er an mich strahlend anzugrinsen. War das grade sein ernst? Er fand ihn toll. „Naja er war etwas gemein zu mir.“ das war etwas zu nett ausgedrückt, fand ich. "Wie meinst du das er war gemein zu dir? Das kann eigentlich nicht sein. Er ist zu jedem nett." sagte er etwas verblüfft.

"Dann hat er wohl eine Ausnahme bei mir gemacht. Ich werde dann jetzt meine Sachen einräumen und dann ins Bett gehen, es ist nämlich schon etwas spät." sagte ich ihm um die Sache mit Jin ab zu hacken. Ich wollte nämlich nicht auf das Thema mehr eingehen.

Es reichte mir schon, dass ich auf den Morgigen Tag aufgereggt war, da musste mir nicht Jin noch in den Kopf spuken.

Hoseok ließ mich mit einem Schulter zucken in ruhe und legte sich auf sein eigenes Bett und fing an in einem Buch zu lesen. Ich währenddessen fing an meine Sachen auspacken und in die entsprechenden Stellen einzuräumen. Als ich mit allem fertig war legte ich mich ins Bett, wünschte Hoseok eine gute Nacht und schlief nach wenigen Minuten schon ein.

Am nächsten Morgen klingelte mein Nerviger Wecker auf meinem Handy. Ich hielt meine Augen geschlossen und versuchte so mein Handy zu treffen und ihn irgendwie auszuschalten. Ich hatte so keine Lust aufzustehen. „Mach das verdammte Ding aus.“ meckerte Hoseok im Halbschlaf. „Ich versuch es doch.“ sagte ich verschlafen. Ich musste mich gezwungen fühlen und doch meine Augen öffnen. Als ich sie öffnete, kniff ich sie zusammen, da ich mich an die Helligkeit im Zimmer gewöhnen musste. Unser Zimmer hatte ein großes Fenster. Ich schaute rüber und stellte fest, dass wir vergessen hatten die Gardine zu ziehen. Da ich jetzt wach war und meine Augen schon offen hatte, konnte ich auch mein Wecker ausschalten. Als ich grade dabei war das zu machen, traf mich was weiches im Gesicht.

Etwas perplex setzte ich mich aufrecht und schaute auf das was mich getroffen hatte und es war ein Kissen. Der Übeltäter der es geworfen hatte grinste mich von seinem Bett aus an.

„Ich hab dir gesagt mach dein Wecker aus und da du es immer noch nicht gemacht hast, muss ich dich bestrafen.“ nach dem gesagten sprang er aus dem Bett und lief zu mir.

Was hatte er jetzt vor? Ich drehte mich zum Handy und schaltete es schnell aus.

Als ich es ausgeschaltet hatte warf sich Hoseok auf mich drauf und fing an mich durch zu kitzeln.

Ich wand mich unter ihm Lachend und hatte schon Tränen in den Augen. „Hör.... ahh auf... wahhhh biiitttte.“ schrie ich schon fast. Die im neben Zimmer denken sich bestimmt, dass wir hier was ganz unanständiges machten.

„Wieso den? Macht doch Spaß.“ und dann fing er an zu Lachen.

Ich versuchte mich so gut es geht von ihm loszureißen aber es ging einfach nicht, er war zu stark.

„Ich will mal nicht so sein.“ er hörte auf mich zu kitzeln. Meine Hände jedoch pinnte er über meinen Kopf. Was sollte das jetzt schon wieder werden? „Was soll das?“ fragte ich ihn.

„Ich möchte ein Guten Morgen Kuss.“ dabei klimperte er mit seinen Augen.

„Na schön, aber nur einen und du musst mich dann los lassen.“ sagte ich ihm ernst.

Er grinste jetzt noch mehr. Er kam meinem Gesicht näher und ich spürte schon seinen Atem auf meinen Lippen. Es war komisch seinen Besten Freund nach so langer Zeit wieder Küssen zu können. Er legte seine Lippen hauchzart auf meine.

Es war total anders als früher, aber irgendwie klar wir waren bei unserem Ersten Kuss grade mal 10 Jahre alt gewesen und ich war dort so unglaublich in ihm verschossen gewesen, doch jetzt hat sich alles geändert.

Er drückte mir seine Lippen etwas fester auf und ich fing an meine Lippen gegen seine

zu Bewegen. Ich hatte es so vermisst wieder jemanden zu Küssen. Als Hoseok den Kuss erwiderte, kam mir das Gesicht von Jin ins Gedächtnis und ich stellte mir vor wie es wäre seine Lippen auf meine zu Spüren. Aber was denke ich da überhaupt.

Ich unterbrach den Kuss, egal wie gut der Kuss auch wahr.

„Wir müssen uns langsam fertig machen, sonst kommen wir zu spät.“ es war mir grade mehr als nur unangenehm, wie konnte ich mich darauf einlassen.

Ich war schuld ich hatte zu einem unschuldigen Kuss ein richtigen Kuss gemacht.

Du bist ein Spielverderber V.“ hatte er mich grade V genannt.

„Hast du mich grade V genannt? Du weißt schon das du mich früher immer so genannt hast oder?“

"Natürlich weiß ich das ich dich immer so genannt habe, aber ich weiß nicht mehr wieso.“ sagte er.

Ich wusste auch nicht mehr den Grund dafür, aber ich mochte es V genannt zu werden, es war anders, passend zu mir.

Hoseok ließ mich los und stieg von mir runter.

„Ach ja wunder dich nicht aber alle hier nennen mich J-Hope. Du musst dich an den Namen gewöhnen.“ sagte er mir grinsend. „J-Hope, wieso genau J-Hope?“ fragte ich neugierig.

„Keine Ahnung, Jin hat mir den Namen gegeben.“ sagte er Schulter zuckend.

Musste er ausgerechnet seinen Namen wieder erwähnen. Es war schon schlimm genug, dass ich mir vorgestellt hatte ihn zu Küssen. Aber verdammt er hatte diese wundervollen Lippen die einem einluden ihn nur zu Küssen. Taehyung aus, er ist bestimmt nicht schwul und er kann dich nicht leiden. Ich hatte es wirklich wieder nötig.

Wieder in meiner Welt angekommen, machten Hoseok und ich mich für die Schule soweit fertig.

Wir holten uns was in der Cafeteria, da wir schon fast zu spät waren und aßen dann so im gehen.

Er brachte mich zum anderen Gebäude und zeigte mir wo ich das Sekretariat finden kann.

Ich stand davor und klopfte. Hoseok währenddessen war schon zu seiner Klasse verschwunden, da ich nicht wollte, dass er wegen mir zu spät kam.

Die Sekretärin gab mir mein Stundenplan und sagte mir wo ich meine Klasse fand.

Ich bedankte mich bei ihr und verschwand aus der Tür.

Ich irrte etwas planlos im Gebäude umher bis ich endlich die besagte Klasse gefunden hatte.

Ich war 15 min zu spät und ich hoffte wirklich sehr, dass ich deswegen schon nicht ein auf den Kopf bekomme.

Ich stand vor der Tür und klopfte laut. Ich hörte ein herein und das hieß für mich auf in den Kampf.